

Wie Artus König wurde

Der König von England war plötzlich gestorben. Ein neuer König musste gewählt werden. Aber die Adligen konnten sich nicht einigen. Lange dauerte der Streit. England war schwach. Räuber machten das Land unsicher und das Volk litt große Not. Merlin, der kluge Berater des Königs, ritt zum Erzbischof nach Canterbury (*sprich: kenterböri*). Er sagte zu ihm: „Lass uns alle edlen Herren nach England einladen. Ich werde ihnen eine Kraftprobe stellen. Wer die Kraftprobe besteht, soll der neue König von England sein.“ Der Erzbischof wunderte sich. Aber er wusste, dass Merlin sehr klug war und auch zaubern konnte. Darum lud er alle Adligen Englands zum Weihnachtsfest nach London ein. Da sahen sie auf dem Platz vor der Kirche etwas Seltsames. Es war ein großer Amboss aus Stahl, darin steckte ein Schwert. In goldener Schrift stand darunter:

Wer den schneidenden Stahl aus der stählernen Scheide zieht, wird nach Recht und Abstammung König von England!

Sofort traten die Adligen an den Amboss und versuchten das Schwert herauszuziehen. Starke Männer waren unter ihnen. Aber keiner konnte das Schwert aus dem Amboss ziehen. Am nächsten Tag wurden Turnierspiele gefeiert. Die edlen Ritter des Landes zeigten ihre Kunst im Kampfe mit Lanze und Schwert. Auch der alte Ritter Ector war zu den Turnierspielen gekommen. Sein Sohn Kay war erst vor kurzer Zeit Ritter geworden. Sein jüngerer Sohn, der fünfzehnjährige Artus, diente Kay als Edelknappe. Er trug ihm Lanze, Schwert und Schild. Auf dem Turnierplatz war ein fröhliches Leben. Überall standen die Ritter in ihren blinkenden Rüstungen, mit wappengeschmückten Schildern und bunten Fähnchen an ihren Lanzen. Auf den Tribünen saßen die schönen Frauen in ihren festlichen Kleidern. Eine große Menge Zuschauer wartete ungeduldig auf den Beginn des Wettkampfes. Plötzlich rief der junge Ritter Kay: „Mein Schwert! Ich habe es in der Schenke liegen gelassen!“ Schnell lief Artus zur Schenke. Aber Fenster und Türen waren verschlossen. Der Wirt war mit seiner ganzen Familie zum Turnierplatz gegangen. Da dachte Artus an das Schwert im Amboss. Schnell lief er dort hin. Er packte das Schwert am Griff und zog es aus dem Amboss. Eilig brachte er es seinem Bruder Kay. Der erkannte das Schwert sofort. Ganz aufgeregt rief er: „Ich habe das Schwert! Jetzt werde ich König von England!“ Da kamen die Ritter herbei und bestaunten das Wunder. Aber manche waren misstrauisch. Sie wollten nicht glauben, dass Kay soviel Kraft hätte. So gingen sie zum Kirchplatz und stellten sich um den Amboss. Ritter Ector befahl: „Stoße das Schwert mit aller Kraft in den Amboss, mein Sohn Kay!“ Der stieß zu mit aller Kraft, aber die Klinge rutschte ab. „Nun versuche du es, Artus!“, sprach Ector. Artus stieß das

Schwert ohne Mühe tief in den Amboss hinein. Dann zog er es mühelos wieder heraus. Staunend sahen es die Ritter. Noch zweimal wiederholte er die Probe. Da rief der Ritter Ector: „Es lebe unser neuer König!“ Alle Ritter beugten das Knie vor Artus. Auch Merlin und der Erzbischof verbeugten sich vor dem jungen König. Später nahm Ector Artus zur Seite und erzählte ihm: „Du bist nicht mein Sohn und auch nicht Kays Bruder. Du bist der rechtmäßige Nachkomme unseres Königs. Wenige Tage vor deiner Geburt starb der König an einem gefährlichen Fieber. Merlin brachte dich heimlich zu mir. Er hatte Angst, dass die Fürsten dich töten würden beim Streit um die Krone. Ich habe dich als mein eigenes Kind ausgegeben. Nun trägst du die Krone als rechtmäßiger König von England.“ Schon wenige Wochen später musste der junge König seine Krone verteidigen. Die neidischen Fürsten wollten sie ihm wegnehmen. Aber das Schwert aus dem Amboss half ihm. Er besiegte alle seine Feinde.